



**Feuerwehrmann Kresse** durfte erst nach zwei Zugaben von der Bühne.

NN-Fotos: Rüdiger Dehnen

# Männer außer Rand und Band

CKH-Herrensitzung in der ausverkauften Mehrzweckhalle

**MATERBORN.** Ausverkauft, mit 502 feierfreudigen Männern präsentierte sich die Mehrzweckhalle. Zum Auftakt zeigte sich die Gardetanzformation der 1. GGK Rot-Weiß Goch spritzig, präzise und optisch gelungen den Herren.

Die geplante Bütt von „Dä Knallkopp“ musste ausfallen, da der Redner kurzfristig erkrankt war. Er hatte aber selbst für Ersatz gesorgt und den Feuerwehrmann Kresse geschickt. Kresse war viel mehr als nur ein Ersatz. Eine Pointe folgte der anderen und als Folge durfte er erst nach zwei Zugaben von der Bühne.

Die Kölschen Domputer zeigten, dass sie wieder zur alten Klasse zurück gefunden haben. Klaus & Willi brachten humorvolles und aktuelles geschick zusammen. Eine rasante Eröffnung der zweiten Halbzeit bot die 1. GGK Rot-Weiß Goch mit dem Showtanz „Wild West“. In herrlichen Kostümen und mit akrobatischen Hebefiguren boten sie eine tolle Show. Die Bütt von „Ne bonte Pitter“ bewies, dass auch Belgier im rheinischen Karneval zu Hause sein können.

Der Gesangsshow von Vera, die überwiegend Schlager von Helene Fischer perfekt vortrug, hielt der Klever Prinz Dieter der



**Keine Herrensitzung ohne obligatorisches Nummerngirl.**

Takhtvolle mit Garde und Gefolge Einzug bei der Herrensitzung. Er zeichnete Günther Liffers, Alfred Looock und Achim Disse mit seinem Prinzenorden aus. Präsident Günther Liffers überreicht den CKH Sessionsorden an Prinz Dieter, Adjutant Wilfried Mülle-jans und den Prinzenliedsänger.

Die prinzliche Tanzgarde der KG Germania und das Prinzenlied sorgten für weiteren Schwung. Die Kölner Rheinveilchen boten bei ihren drei Showtänzen akrobatische Leistungen, die man ohne Übertreibung als zirkusreif bezeichnen kann. Wie die Jungs die Mädchen durch die Luft bis unter das Hallendach wirbelten war atemberaubend. Dabei wirkten die Auftritte leicht und locker, als wenn dies die einfachste Sache der Welt ist.

Nummerngirl Sina, das die Männer immer wieder daran erinnerte, welcher Programmpunkt der nächst ist, bot zum Abschluss eine gekonnte Show, die mit einer Rakete belohnt wurde. Der Auftritt der Big Band „Die Domstädter“ rundete das Programm ab. Musikalisch und choreographisch ein absoluten Leckerbissen.

Zum Finale mit allen anwesenden CKH-Mitgliedern bedankte sich Präsident Günther Liffers, der humorvoll und gekonnt durch das Programm geführt hatte, beim Publikum für die tolle Unterstützung. 500 Männer verabschiedeten Günther Liffers und seinen mit fünf Damen und fünf Herren besetzten Elferrat mit Standing Ovationen.